**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 32 (1916)

**Heft:** 35

Rubrik: Verbandswesen

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Banliches and Solothurn. Für die Erstellung einer Hochdruckwasserleitung in der Schönsgrünstraße, an welche auch das neue Spital angeschlossen werden soll, bewilligte der Gemeinderat dem Wasserwerk einen Kredit von Fr. 4000.

Vanliches ans Eptingen (Baselland). Die Eptinger Quellenverwaltung hat die Herbstmonate benützt, um durch Umbau und teilweisen Neubau eine Bergrößerung der Abfüllungsräumlichkeiten in Eptingen vorzunehmen. Der Umbau ist seiner Umgebung geschickt angepaßt, und sür die Ausstattung des Innern war die größte Hygtene leitend. Die Einsahrt ist so angelegt, daß das Lastauto der Firma im Abfüllteller selbst geladen werden kann.

— Der Berkehr zwischen der Abfüllstelle in Eptingen und dem Bersandgebäude in Sissach, wo sich auch die kaufmännische Leitung besindet, wird nämlich durch ein Elektromobil (System Tribelhorn) von 3,5 Tonnen Nutzlast bewältigt. Die elektrische Ausladung der Batterien geschleht in einer eigenen Ladestation der Firma in Sissach.

An das Projekt einer Grundwasserversorgung mit Pumpwerk-Anlage in Flawil (St. Gallen) bewilligte der Reglerungsrat einen Staatsbeitrag von 7740 Franken.

Baulices ans St. Antönien (Graubünden). Die Liegenschaft Hotel "Madrisa" in St. Antönien ist an einen Fabritherrn von Quarten (St. Gallen) verkauft worden. Das Hotel ist bekanntlich abzebrannt und soll nicht mehr aufgebaut werden. Der dazu gehörige Boden mit zugehörigen Gebäulichkeiten bildet das Kausobjekt. Der Käuser beabsichtigt auf dem Hotelbauplage eine Villa zu erstellen.

Zenghausnenban in Colombier (Reuenburg). Der Große Rat genehmigte den Ankauf eines Grundstückes für 36,540 Fr. zum Bau eines eidgenöffischen Zeughauses in Colombier.

## Uerbandswesen.

Die Rüsermeister des Rantons Luzern versammelten sich in Emmen im "Emmenbaum" zwecks Gründung eines Luzerner kantonalen Küsermeisterversbandes. Die Versammlung war aus allen Gegenden des Kantons außerordentlich zahlreich besucht.

Nach einem vorzüglichen Referat des Hern A. Schneggenburger, Präsident des Schweizer. Küfermeisterverbandes, aus Berneck (St. Gallen), wurde die Gründung einstimmig beschlossen. Sämtliche Anwesende erklärten den Beitritt zur Pslege der Kollegialität und zur Wahrung der Berufsinteressen. Der Vorstand, sowie Kommissionen wurden bestellt.

Uber die Schaffung einer Beratungsftelle für gewerbliche Fragen in Baden (Margau) referierte im

E. Beck Pieterlen bei Biel-Bienne Telephon Telephon Ō Telegramm-Adresse: PAPPBECK PIETERLEN. empfiehlt seine Fabrikate in: Isolierplatten, Isolierteppiche Korkplatten und sämtliche Teer- und Asphalt-Produkte. Deckpapiere roh und imprägniert, in nur bester Qualität, zu billigsten Preisen: Carbolineum. Falzbaupappen. 

Gewerbeverband des Bezirkes Baden Herr Architekt Schneider. Er erörterte in einem kurzen Vortrage die Vorteile für die Mitglieder durch eine solche Beratungsstelle. Gar mannigsach sind ja die Sorgen der Gewerbetreibenden und unzähltge Hindernisse aller Art gibt es zu überwinden. Diesen Sorgen und Mühen der Aletnen gilt es, sich anzunehmen und es geschieht dies am besten durch Vertrauensleute, die die Verhältnisse kennen und die für die Sorgen der Ratsuchenden das nötige Verständnis besitzen und in der Lage sind, mit einem guten Nate beizuspringen. Es soll in solgenden Källen, die übrigens beltebig erweitert werden können, Rat erteilt werden:

1. Bet der Aufstellung von Offerten, die nach Plänen zu berechnen sind, oder irgend welche Schwierigkeiten bieten.

2. Bet der Frage, wie wett Bauherren, Warenbezügern 2c. Kredit gewährt werden kann.

3. Bei der Anmeldung von Handwerker-Pfandrichten. 4 Bei Streitigkeiten von Gewerbetrelbenden unter sich oder mit Lieferanten, Bauherren, Kunden, Arbeitern zc.

5. Bei Unordnung im Gefcaft, Bahlungsschwierigkeiten.

6. Bei unlauterm Wettbewerb.

Die Raterteilung soll kostenlos und unter aller Dis-

fcetion erteilt werden.

Reicher Beifall lohnte den Referenten. Nach gewalteter Diskussion erhielt der Borstand den Auftrag, die Schaffung einer solchen Stelle an die Hand zu nehmen.

Erhaltung historischer Monumente. Die Schweizerische Gesellschaft zur Erhaltung historischer Monnmente hat in ihrer Generalversammlung bom 12 Nov im Rafino in Bern beschloffen, trot der betrüblichen Umstände, welche im verflossenen Jahre ihre Tätigkeit einschränkten, diese dennoch fortzusetzen Das Komitee, welches seit 1887 beim Departement des Innern die Funktionen eines Experten versah, mußte im Jahre 1915 einen Teil seiner Funktionen an eine offizielle schweizerische Kommission abtreten. Dennoch werden die im Jahre 1880 von Rahn und Th de Sauffur begonnenen Arbeiten entsprechend den zur Verfügung stehenden Mitteln fortgesett werden. Das vom Brasidenten ausgrarb.itete Afrionsprogramm wurde von der Versammlung vollständig genehmigt. Es sieht wie in früheren Zeiten Subventionen an Restaurierungs arbeiten und Wederherstellung to i Monumenten, sowie an Nachgrabungen, besonders zum Studium der romijchen Befestigungen vor. Es gibt weiter bekannt, daß die wissenschaftliche Tätigket der Gescuschaft bahin ent vickett werde, daß die Publikationen häufiger und dem Volte zugänglicher erscheinen wurden, sowohl b.treffs Fo.m als Jahalt. An Stelle des Herrn Pro Bemp Zürich welcher infolge anderweitiger Arbeit die Bräsidentschaft der Gesellschaft abtreten muß, wählte die Versammlung als Präsidenten herrn Camille Martin, Achitekt, in Genf. Während des herkömmlichen Banketts wurden herzliche Ansprachen gewechselt zwischen den Vertretern der beiden Sprachen. Zum Schlift folgte der Besuch des Berner Münsters, sowie des Historischen Museums

Ausstellungswesen.

Schweizer Mustermesse in Basel. Die Zahl ber für die Schweizer Mustermesse angemeldeten Firmen hat heute schon 300 überschritten. Dabei ist besonders et freulich, daß alle drei Programmpunkte der Messe sehr reich vertreten sind, sowohl die längst eingebürgerten